



5. November 2025

**Motion**

von Matthias Renggli (SP),  
Marco Denoth (SP)  
und Christian Traber (Die Mitte)

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung vorzulegen, um den Walcheplatz zeitnah in eine einladende und intensiv begrünte Parkanlage mit Verweilmöglichkeiten umzugestalten.

Begründung:

Wer durch das Walchetur schreitet, gelangt zu einem Platz, welcher nicht der kommunalen Richtplanung entspricht. Trotz der Sicht auf die Limmat und die Rosskastanienallee entlang des Neumühlequais sowie auf den Hauptbahnhof und das Landesmuseum dient der Walcheplatz teils als Parkplatz und teils als Installationsplatz für Material und Baumaschinen. Die Sitzbänke – darunter zwei «Wie geht's dir?»-Bänkli, die zum Gespräch einladen sollen – stehen zwar idyllisch im Schatten der Platanen, wirken jedoch verloren neben den Parkfeldern und Containern.

Wird der nicht für die Fahrbahn benötigte Teil des städtischen Grundstücks Nr. AA4002 zusammen mit dem bereits für den Langsamverkehr bereitgestellten Raum vom Walchetur kombiniert, besteht entsprechender Gestaltungsraum. Die bestehenden sechs Platanen sollen erhalten bleiben und mit weiterer Begrünung (Bäume, Sträucher, Hecken, Blumen etc.), einem Brunnen und weiteren einladenden Verweilmöglichkeiten (Bänken und/oder anderen Sitzgelegenheiten) kombiniert werden. Vielleicht bieten sich auch gastronomische Opportunitäten an. Für das im angrenzenden Gebäude eingemietete Gewerbe sollen die Erschliessung und der Warenumschlag weiterhin gewährleistet bleiben.

Aufgrund der zentralen Lage beim Hauptbahnhof, der Nähe zu zahlreichen Büros und der hohen Fussgängerfrequenz besteht bereits heute, insbesondere zur Mittags- und Abendzeit, ein grosses Bedürfnis nach einem attraktiv gestalteten, stark begrünten Aufenthaltsort am Walcheplatz. Auch im Hinblick auf den Masterplan HB/Central erscheint es zielführend, diesen Platz zu einem «Pocketpark» aufzuwerten.

M. R / M

A. T. a

